

**JOACHIM ROLKE IMMOBILIEN GMBH**  
**Wir suchen sachsenweit**

- Ein-, Zweifamilienhäuser u. Wochenendgrundstücke
- Eigentumswohnungen
- Bauland
- Ackerflächen (auch verpachtet, mit und ohne Hofstelle)



mit 1991

Lutherstr. 2a, 04758 Oschatz • Tel. 03435/90210  
oschatz@rolkeimmobilien.de • www.rolkeimmobilien.de

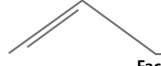
Glückwünsche / Persönliches

Liebe Mutti, Oma und Uroma Erika!



Zu deinem 90. Geburtstag wünschen wir dir von Herzen alles Liebe und Gute! Wir freuen uns diesen besonderen Tag mit dir zu feiern. Deine Kinder, Enkel und Urenkel mit Familien

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



**Dachdeckerei Hahn**  
Fachbetrieb des Dachdeckerhandwerks

- Vordächer und Überdachungen aller Art
- Dacheindeckung • Dachreparaturen
- Abdichtungen • Holz- und Fassadenbau

**www.dachhahn1.npage.de**  
04668 Grimma/OT Grechwitz · Mutzschener Str. 30

**Tel./Fax 03437/ 701582**  
**Mobil: 0172/ 9417501**

Dienstleistungen

**Baumfällung und -schnitt**  
ABTRAGEN / FÄLLEN / ENTSORGEN  
ab 1.10.2026 (lt. Satzung) möglich

**Baudienstleistung Th. Kunze**  
Birkenwäldchen 1a • 04668 Grimma • Tel.: 0163/8 30 07 65

Landschaftsgestaltung – Service für Haus & Garten  
Heiko Merz

**Leistungsangebote:**

- Zaunbau
- Pflanzung
- Obstbaumschnitt
- Anlegen u. Pflegen von Grünflächen
- Baumfällung, Baumschnitt
- Grundstückspflege u. Rasenmäh
- Form- und Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen

Müncheichweg 1 • 04668 Parthenstein OT Grethen  
landschaftsgestaltung.merz@web.de • ☎ 034 37/76 07 07  
www.landschaftsgestaltung-merz.de • Funk 0 17 3/95 18 705

Andere Dienstleistungen

**NATURGARTEN & BAUMPFLEGE**  
BERATUNG + UMSETZUNG + BETREUUNG  
freundlich + individuell + zuverlässig  
Tel.: 0157 341 08138

CEO: Tom Lohse

Leistungen: Baumpflege / Baumfällung mit Seilklettertechnik /  
Heckenpflege / Rabattenpflege / Freischneiderdienstleistung /  
Transportdienstleistung / Rasenpflege

Schmöleiner Straße 3 / 04828 Bennewitz / Lohse.naturgarten@gmail.com



Serviceangebote



**Abholung und fachgerechte Entsorgung ihres Altfahrzeuges**  
nach § 5, Abs. 3 Altfahrzeuggesetz.  
Ankauf von Gebrauchtwagen.  
Verkauf von Gebrauchtteilen zu fairen Preisen.  
**Autoverwertung Berkner, 04821 Brandis, 034292-79530**

Transporte / Umzüge

**H&W Umzugsservice**  
Heiko Kunze

**Haushaltsauflösung/Entsorgung,  
Möbel An- & Verkauf (auch komplette Haushalte),  
Malerservice (Fachkraft), Übergabefertiges Herrichten,  
Möbel- und Küchenmontage, Umzugskartons**

www.umzug-wurzen.de · Wurzen · Lüpfitzer Str. 39  
**☎ 03425/8397638 ☎ 0177/7287167**

**Wir machen der Demokratie RÜCKENWIND. Sind Sie dabei?**



AMADEU ANTONIO STIFTUNG

Hallo Wochenende!

Hach ja, man hats kommen sehen. Natürlich ist die Papiertüte aufgerissen und der Inhalt hat sich lawinengleich über die Treppe ergossen – zack, da hat es zugeschlagen, das Murphy'sche Gesetz. Jene nicht wirklich in Büchern festgeschriebene, aber unumstößliche Lebensweisheit, die da lautet: „Alles, was schiefgehen kann, wird schiefgehen.“ Oder – um mal den namensgebenden Ingenieur Edward A. Murphy einigermaßen korrekt zu zitieren – etwas ausführlicher formuliert: „Wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, eine Aufgabe zu erledigen, und eine davon in einer Katastrophe endet oder sonst wie unerwünschte Konsequenzen nach sich zieht, dann wird es jemand genau so machen.“ Gut, dieses Gesetz ist nicht mal sieben Jahrzehnte alt, aber man findet

durchaus Hinweise, dass sich die Menschheit dieser – nun ja – eingebauten Unzulänglichkeiten stets bewußt war. In Worten wie „narrensicher“ beispielsweise, was den Blick auf einen wichtigen Faktor in „Murphy's Law“ lenkt: Das ist kein Naturgesetz, sondern eher ein selbstironisches Lächeln über eigene Fehlerhaftigkeit – eigentlich war klar, dass die Papiertüte reißen MUSSTE angesichts einer gnadenlosen Überladung. Zack, dieses Gesetz entfaltet eben nur dann seine volle Wirkung, wenn wilde Entschlossenheit, falsche Dinge mit großem Willen zu tun, sich mit ordentlich Kraft paart. Das Schöne: Diesen Teufelskreis kann man durchbrechen – mit Köpfchen. Daran arbeitet am Wochenende .. **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



# Blick hinter verschlossene Türen

**TITELGESCHICHTE:** Am 13. September lädt der Tag des offenen Denkmals zu Führungen, Ausstellungen und Besuch von historischen Orten in Grimma und Wurzen ein

**WURZEN.** Wurzen macht am Tag des offenen Denkmals Türen auf, die sonst zu bleiben: Am Sonntag, 13. September, lädt das Kulturhistorische Museum Wurzen zu einer besonderen Baustellenführung ein. Treffpunkt ist von 10 bis 12 Uhr das Museum in der Domgasse 2. Die Tour beginnt direkt auf der Baustelle des Museums. Besucher erhalten exklusive Einblicke in den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten und erfahren, wie sich das Haus künftig präsentieren soll – inklusive erster Ideen zur neuen Dauerausstellung. Anschließend geht es zu Fuß weiter zum Kulturhaus Schweizergarten, ebenfalls eine aktive Baustelle. Dort wird gezeigt, welche Arbeiten bereits abgeschlossen sind und was in den nächsten Bauabschnitten geplant ist. Zum Abschluss führt der Rundgang zum Ringelnatz-Geburtsaus, das im Anschluss auf eigene Faust erkundet werden kann .

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch in und um Grimma öffnen viele Denkmale ihre Pforten für Besucher. Unter dem Motto „Netzwerke: Denkmale und Infrastruktur“ gibt es spannende



Alexander Pfeiffer an der Trompete und Frank Zimpel an der Orgel laden am Sonntag zum Konzert in die Dorfkirche nach Leulitz. Foto: privat

Einblicke in Architektur, Geschichte und heutige Nutzung. Besonders sehenswert ist die frisch restaurierte Mauerlaube in der Paul-Gerhardt-Straße. Auch das Stadtgut Grimma, die Sankt Georgenkapelle, das Jagdhaus und Rittergut Kössern, der Schlosshof Döben, die Wassermühle Höfgen, der Vierseithof Bröhsen sowie das Ringheiligtum Göttwitz beteiligen sich am Programm. In der Regel sind die

Türen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, außerdem laden der Wilhelm-Ostwald-Park und weitere Ausstellungsorte zum Besuch ein. Wer es lieber geführt mag, kommt ebenfalls auf seine Kosten: Um 13 Uhr startet eine kostenpflichtige Führung an der Klosterruine Nimbschen. Im Jagdhaus Kössern warten unterhaltsame Barockgeplauder-Führungen, und am Ringheiligtum

Göttwitz informieren Experten über die archäologische Fundstätte. Auch kulturell hat der Tag viel zu bieten: In den Grimmaer Galerien sind die Ausstellungen „Beständigkeit – Aspekte der Sammlung“, „Kate Kalniete – Malerei, Grafik“ sowie „Gedichtes und Gestreiftes“ des Kunst- und Fotovereins Grimma zu sehen. Im Stadtgut zeigt eine Dauerausstellung die Geschich-

te Grimmas und der Muldenhochwasser, ergänzt durch historische Puppenstuben. Der Polenzer Verein Einigkeit 4 bietet am Sonntag auf seinem Vierseithof von 9 bis 13 Uhr Hausführungen an. Um 15 Uhr beginnt das 150. Hauskonzert und 17 Uhr lädt der Verein zu einem Vortrag über die Geschichte des Hofes ein. Zum Tag des offenen Denkmals öffnen sich auch die Türen der Leulitzer Dorfkirche. Mit ihrem maroden Charme im Kirchenraum strahlt das Bauwerk Ruhe und Geborgenheit aus. Man setzt sich gern auf eine der ehrwürdigen Holzbänke für einige Minuten zum Verweilen und Innehalten. Ab 10 Uhr werden Führungen zur Historie des Bauwerkes angeboten. Die Ausstellung „Weisheiten an der Wäscheleine“ versammelt Wahrheiten aus vielen Epochen. Eine Auswahl von aktuellen Friedensplakaten Brandenburger Künstler wird zu sehen sein. Der Tag wird ab 19.30 Uhr mit einem Konzert des Duo Presto aus Leipzig seinen Abschluss finden. Alexander Pfeiffer an der Trompete und Frank Zimpel an der Orgel entführen die Gäste auf eine musikalische Weltreise mit Werken von Barock bis Romantik.

## Halloween-Party für Schüler

**BENNEWITZ.** Am 30. Oktober dreht sich im Jugend- und Freizeittreff in Bennewitz alles um Halloween. Der Bennewitzer Jugendbeat (BJB) lädt Schüler der Klassen 7 bis 10 zur großen Halloween-Party ein – aufgelegt wird von DJ Tojo. Der Eintritt kostet zwei Euro, wer im Kostüm erscheint, kommt kostenlos rein.

Anmeldungen und Nuttzettel sind unter der Telefonnummer 0174/4449819 erhältlich.

# Wurzen bekommt eine Kunstschenkung für den Bahnhof

Künstler **ESTEBAN VON WILHELM** übergibt 14 Gemälde im Wert von über einer halben Million Euro

**WURZEN.** Wurzen kann sich über ein außergewöhnliches Geschenk freuen: Der Künstler Esteban Velázquez von Wilhelm schenkt der Stadt ein Ensemble aus 14 monumentalen Gemälden. Der von ihm angegebene Gesamtwert liegt bei stattlichen 532 000 Euro. Die Werke sollen künftig das Untergeschoss des Wurzener Bahnhofs schmücken, das im Zuge des Projekts saniert und optisch neugestaltet werden soll.

Die offizielle Übergabe fand bei der Eröffnung des Wurzener Weinfestes statt. Höhepunkt des Abends war die Enthüllung des ersten Gemäldes, die beim Publikum laut Künstler große Begeisterung auslöste. Von Wilhelm betonte, die Sanierung sei für ihn mehr als reine Verschönerung: Sie solle den Wurzenern und Wurzenern ein Stück Stolz auf ihre Stadt zurückgeben. Nach eigenen Angaben ist die Deutsche Bahn bereits in die technische Umsetzung und die spätere Installation der Werke eingebunden.

Der Künstler, der zuletzt mit der Benefizveranstaltung „Kunst für Venezuela“ zugunsten der Aktion „Deutschland hilft“ aufgefallen war, wurde nach eigener Aussage vor einer Woche zum dauerhaften philanthropischen Partner der Hilfsorganisation ernannt. Einen festen Anteil seiner weltweiten



Der Wurzener Künstler Esteban Velázquez von Wilhelm hat im Bahnhof der Stadt den ersten Teil von insgesamt 14 monumentalen Gemälden enthüllt. Foto: Danilo Pockrandt

Kunstverkäufe will er künftig in die internationale Nothilfe fließen lassen.

Wer den Entstehungsprozess der Bahnhofs-Gemälde selbst miterleben möchte, hat dazu im Rahmen des Landeserntedankfestes Gelegenheit: Am 18. und

19. September öffnet das Atelier des Künstlers im Badergraben 16 in Wurzen jeweils von 14 bis 20 Uhr die Türen für Interessierte. Besucherinnen und Besucher können dort Fragen stellen, fotografieren und den letzten Malarbeiten zusehen.

Von Wilhelm hofft, dass sich neben der Stadt auch lokale Unternehmen und engagierte Bürger dem Projekt anschließen. Sein Credo: Man dürfe nicht alles dem Staat überlassen, sondern müsse selbst zu Akteuren des Wandels werden.